

TT, 26.6.2013

Gastkommentar

Natura 2000 ist eine Chance

Von Johannes Kostenzer

Als Damoklesschwert und Bedrohung für die Wirtschaft wird das Schutzgebietsnetzwerk der EU gesehen. Als Glassturz und Einschränkung für das Land. Das ist überhaupt nicht der Fall. So wie auf herausragende Kulturgüter hätten wir guten Grund, auf die Ausweisung von Natura-2000-Gebieten in Tirol stolz zu sein. Kommen doch nur solche Flächen in Betracht, die europaweit in der Landschaft herausragende Bedeutung haben.

Gerade in einem Tourismusland wie Tirol würde sich das Vor-den-Vorhang-Holen von diesen einzigartigen Lebensräumen, von noch naturnahen Gletscherbächen und artenreichen Gebirgswiesen, bestens als touristisches Leitmotiv anbieten. Wenn die Europäische Kommission als Hüterin der Naturschätze unseres Kontinents ein besonderes Auge auf Tirol und Österreich wirft, dann wären auch wir gut beraten, diesen Wink aufzunehmen und die noch fehlenden Naturräume für Natura 2000 nach Brüssel zu melden.

Denn auch in Europa-Schutzgebieten ist es möglich zu leben und zu wirtschaften. Zusätzlich sind mit der Ausweisung von Natura 2000 EU-Förderungen möglich, die wir jedenfalls nutzen sollten. Und wenn es gelingt, attraktive Naturerlebnisse als Mehrwert für die Bevölkerung und den Tourismus zu transportieren, dann sind wir

in Tirol wieder einen Schritt näher am Leitmotiv der Umweltschutzpolitik für unsere Natur und Lebensqualität.

johannes.kostenzer@tirol.gv.at



Johannes Kostenzer ist Landesumweltschutzanwalt in Tirol.